

PRESSEMITTEILUNG

November 2020

AMADA bringt seine bisher schnellste Laserschneidanlage auf den Markt

Die hochspezialisierte CNC-Faserlaserschneidanlage REGIUS-3015AJ wird nicht nur die Schnellste im AMADA-Portfolio sein, die Laserschneidanlage sorgt zudem durch intelligente, in die Anlage integrierte Features und Funktionen dafür, dass sie sich permanent selbst überwacht und automatisch regelt. Damit erzielt sie ein neues Höchstmaß an Produktivität und Wirtschaftlichkeit – bei gleichzeitig vereinfachter Bedienung und erhöhter Verfügbarkeit.

Die REGIUS-3015AJ punktet mit Linearantrieben auf allen drei Hauptachsen, erreicht eine herausragende Präzision und eine ultraschnelle Punkt-zu-Punkt-Positioniergeschwindigkeit von 340 m/min. Unterstützt wird dies durch das neue intelligente AMADA Laserkopf-Steuerungssystem, das in Echtzeit Entscheidungen über die Rückzugshöhe des Kopfes trifft. So wird der Laserkopf beispielsweise, im Falle von zwei nahe beieinander liegenden Einstichstellen, nicht einfach auf eine bestimmte Höhe zurückgezogen, sondern er bleibt nah am Blech und reduziert auf diese Weise die Zykluszeit. In Kombination mit der herausragenden Geschwindigkeit der Linearantriebe erreicht die REGIUS-AJ so eine unvergleichlich schnelle Bewegung von Punkt zu Punkt.

Bei kürzlich durchgeführten Tests, in denen die neue REGIUS-3015AJ mit der bisher schnellsten Laserschneidanlage des Unternehmens, der FOL-AJ, verglichen wurde, zeigten sich die Vorteile deutlich. Durch die Kombination der Linearantriebstechnik und der neuen intelligenten Laserkopfsteuerung, war die REGIUS-AJ, beim Schneiden eines identischen Teile-Nestes aus 1 mm starkem Edelstahl mit der gleichen Ausgangsleistung, ganze 14 % schneller als die FOL-AJ.

Die zweite wichtige Technologie, mit der die REGIUS-3015AJ aufwartet, ist das neue AMADA Laser Integration System (LIS), das Funktionen wie eine automatische Inspektion und die automatische Wiederherstellung der Schneidbereitschaft nach einer möglichen Kollision bietet.

Die automatische Inspektion beinhaltet Technologien wie den i-Nozzle Checker zur Beurteilung von etwaigen Düsensschäden. Wenn die Düse gewechselt werden muss, erfolgt dies automatisch über den 16-Stationen-Düsenwechsler der REGIUS-AJ, wodurch die Notwendigkeit einer subjektiven Prüfung durch den Bediener entfällt. Eine weitere

Funktion des i-Nozzle Checkers ist die automatische Ausrichtung des Laserstrahls auf die Düse, sofern dies erforderlich ist und auch die Prüfung des Strahlzustands wird automatisch durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Fokus optimal eingestellt ist. Ein weiteres Feature der zahlreichen automatischen Prüffunktionen der Anlage ist der i-Optik-Sensor, der das Schutzglas auf Verschmutzung und sonstige Abnormitäten überwacht und den Bediener alarmiert, sobald ein Wechsel erforderlich sein sollte.

Auch das neue i-Process-Monitor-System der REGIUS-AJ ist Teil des LIS und überprüft den Laserstrahl, bzw. entstehende Reflektionen in Echtzeit, wodurch etwaige Verarbeitungsfehler bereits vermieden werden bevor sie entstehen. Die automatische Schneidkopf-Wiederherstellung nach einer Kollision ist eine weitere Funktion, mit der die REGIUS-3015AJ überzeugt und die auf den i-Optik-Sensor und den i-Nozzle Checker zurückgreift, um sicherzustellen, dass die Verarbeitung schnellstmöglich zuverlässig fortgesetzt werden kann. Anlagen, die diese Funktion nicht haben, stoppen im Falle einer Kollision einfach und geben nur einen Alarm aus, wodurch wertvolle Produktionszeit ungenutzt bleibt.

Die dritte integrierte Technologie der REGIUS-AJ ist die bereits bekannte und bewährte AMADA Strahlanpassung, die automatisch eine für jedes Material und jede Dicke optimierte Strahlform erzeugt. Die Anwender können damit qualitativ hochwertige, Prozess stabile Schnitte in allen Blechdicken (von extrem dünnem bis zu 25 mm Baustahl, Edelstahl und Aluminium) umsetzen und mit nur einer einzigen Linse den gesamten Bearbeitungsbereich abdecken.

Weitere überzeugende Pluspunkte erzielt die REGIUS-AJ durch ihre AMNC-3i-Plus-Steuerung und das Kamera gestützte System i-CAS, das die Verarbeitung von Tafelresten enorm vereinfacht. Wenn beispielsweise ein zusätzliches Teil geschnitten werden muss, kann die i-CAS-Kamera der REGIUS-AJ den gesamten Arbeitsbereich anzeigen und ein etwaiges Reststück auf der AMNC 3i Plus-Steuerung darstellen. Das entsprechende Teil kann dann aus der Bibliothek ausgewählt, positioniert, gedreht oder auch kopiert werden, bevor das Schneiden des Reststücks beginnt.

Eine weitere neue Funktion der AMNC 3i Plus ist die V-remote-Fernbedienung von AMADA, mit der der Anwender, per Fernzugriff, auf die Steuerung zugreifen und zum Beispiel den Status oder die Historie der Maschine überprüfen kann. Neue Aufträge können dem Zeitplan so auch (ferngesteuert) entsprechend den voreingestellten Zugriffsprioritäten hinzugefügt werden.

Über AMADA GmbH

Der AMADA Konzern ist einer der weltweit führenden Hersteller von Blechbearbeitungsmaschinen. AMADA GmbH bietet ein umfassendes Programm an Schneid-, Biege-, Schweiß-, Stanz- und Lasertechnologien. Modulare Automationskomponenten, Software-Anwendungen und eine große Werkzeugpalette runden dieses Angebot ab. Darüber hinaus bietet AMADA seinen Kunden vielfältige Serviceleistungen an. Der AMADA Konzern wurde von Isamu Amada im Jahre 1946 in Japan gegründet. Seit 1973 gibt es das deutsche Tochterunternehmen AMADA GmbH.

Weiterführende Informationen:

AMADA GmbH

Amada Allee 1
42781 Haan

Pressekontakt:

Axel Willuhn
Telefon +49 2104 2126-0
E-Mail: axel.willuhn@amada.de
www.amada.de

Beleg bei Abdruck erbeten.